CDU - Fraktion
im Gemeinderat der Stadt Mössingen

Stadtverwaltung Mössingen
Frau Heidrun Bernhard
Freiherr-vom-Stein-Straße 20

72116 Mössingen

Mössingen, 06.01.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Frau Bernhard,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat,

die Stadtverwaltung hat mehrfach darauf hingewiesen, dass die finanzielle Lage der Stadt schlechter wird. Die CDU-Gemeinderatsfraktion erkennt die Notwendigkeit einer sparsamen Haushaltspolitik an und hat deshalb kostspielige Haushaltsanträge weitgehend vermieden. Allerdings hat auch Mössingen, so klein es ist, eine Verantwortung in der Welt, weshalb wir eine Ausnahme machen. Ansonsten zielen unsere Anträge hauptsächlich auf die Erschließung von Sparpotentialen und auf Mehreinnahmen sowie auf die Beseitigung eines Makels ab. Bei vollständiger Realisierung stehen Mehrausgaben von maximal 58.000 € Entlastungen von 178.600 € durch Einsparungen und 73.000 € durch Mehreinnahmen entgegen, es resultiert also eine Nettoentlastung des Haushaltes in 2020 um beinahe 200.000 €:

Antrag 1: Wer muss, soll können: Für eine Sanierung der graffittiverschmierten Wände der Toilette im Buswartehäusle am Bahnhof und für die regelmäßigere Reinigung derselben wird ein Betrag von 8.000 € eingestellt. In Zukunft soll diese Toilette nur noch geöffnet sein, wenn die im Rathaus geschlossen ist, und es sollen wechselseitig Hinweisschilder angebracht werden. Es soll geprüft werden, ob eine Edelstahlbeplankung erschwinglich ist.

Antrag 2 - gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD, der Grünen und der UB: Wer kann, muss helfen: Die Gemeinderatsfraktionen von CDU, SPD, Grünen und UB unter Mitwirkung von Frau Jochen beantragen die Einstellung einer Summe von 50.000 € als Verpflichtungs-erklärung zur finanziellen Absicherung einer Bürgschaft, die es ermöglichen soll, rasch drei Kinder, bevorzugt Mädchen, aus einem der Flüchtlingslager auf den griechischen Inseln nach Deutschland zu holen und ihnen in Mössingen Zuflucht zu gewähren. Aus dieser Summe sollen die Kosten von Wohnung, Betreuung und Lebensunterhalt gedeckt werden, die nach Abzug des Erlöses einer Spendenkampagne übrig bleiben. Um den betreffenden Kindern eine dauerhafte Existenz zu ermöglichen, ist diese Summe jährlich für 5 Jahre in die mittelfristige Finanzplanung einzubringen.

Gleichzeitig beantragen wir, dass sie Stadtverwaltung prüft, ob die Stadt als juristische Person diese Bürgschaft übernehmen kann, oder ob die Bürgschaft formal von einzelnen Bürgern übernommen werden muss und die Stadt gemeinsam mit den Spendern diesen

nur das finanzielle Risiko abnehmen wird. In der praktischen Durchführung streben wir eine enge Kooperation mit dem Jugendamt und ggf. weiteren in der Flüchtlingsarbeit bereits engagierten Gruppen und Personen an."

Antrag 3: Nicht alles, was schön wäre, muss gleich kommen: Im Investitionsteil des Teilhaushalts 2 sind unter Position 5710.09 für 2020 für die Planung einer Weihnachtsbeleuchtung 10.000 € eingestellt und für 2021 für deren Beschaffung 50.000 €. Die CDU-Fraktion beantragt, diese Position jetzt nicht zu beschließen, sondern zunächst um ein Jahr zu verschieben. Der Gemeinderat hätte dann Zeit, die Notwendigkeit und auch Art und Umfang der Weihnachtsbeleuchtung und eine mögliche Einbeziehung der Ortsteile erst im BUA zu klären und ggf. dann dort für 2021 & 2022 zu beschließen.

Antrag 4: Auch wer fragt, findet den rechten Weg: Im Investitionsteil des Teilhaushalts 2 sind unter Position 5750.08 für 2020 für die Planung und Realisierung der innerstädtischen Wegweisung je 50.000 € eingestellt und für 2021 eine zweite Tranche von 50.000 € für die Realisierung. Die CDU-Fraktion beantragt, die Realisierung in 2020 Maßnahmen nur an Stellen anzugehen, an denen ohnehin gebaut wird. Dort, wo extra gebaggert werden müsste, wird die Realisierung verschoben. Damit wird in 2020 ein Realisierungskostenanteil von 20.000 € ausreichen. Die Maßnahme wird insgesamt statt über 2 über 3 Jahre gestreckt.

Antrag 5: Alle müssen sparen. Das Rathaus geht voran: Im Gesamthaushalt ist unter der Sammelziffer 14 als Position 42220000 für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen ein Betrag von 583.400 € eingestellt und unter der Sammelziffer 18 als Position 44310000 für Geschäftsaufwendungen ein Betrag von 802.700 €. Beide Beträge sind Sammelposten, zu denen viele Abteilungen beitragen, und beide sind im neuen Haushalt stark angehoben worden. Die CDU-Fraktion beantragt, dass als Sparbeitrag des Rathauses beide Beträge deutlich weniger steigen, indem die vorgeschlagenen Beträge je um 10% gekürzt werden, bei Position 42220000 auf 525.000 € und bei Position 44310000 auf 722.500 €.

Antrag 6: Mehr Geld und mehr Sicherheit: Im Gesamthaushalt sind unter der Ziffer 10, Position 35620000, für Bussgelder aus der Verkehrsüberwachung 1.200.000 € eingeplant. Die CDU-Fraktion erwartet, dass bei einer strikteren Überwachung des ruhenden Verkehrs, beispielsweise durch Ahndung des Parkens auf Radschutzstreifen, 40.000 € mehr eingenommen wird bei gleichzeitiger Verbesserung der Sicherheit für Radfahrer. Wir beantragen, diese Position auf 1.240.000 € heraufzusetzen.

Antrag 7: Meist ist es doch besser als befürchtet: Die Position 30210000 unter Zeile 1 des Gesamthaushaltes, der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, kann nach Schätzung der CDU-Fraktion um 33.000 € auf 11.950.000 € angehoben werden.

Prüfantrag mit Haushaltsrelevanz ab 2021: Die Stadt zahlt an Gewerbesteuerschuldner, die eine Erstattung bekommen, Zinsen. Im Teilhaushalt 1 sind dafür in Position 1122.18 20.000 € eingestellt mit Dynamisierung in den nächsten Jahren. Die CDU-Fraktion regt an, zu prüfen, ob es möglich ist, durch realistischere Schätzungen und/oder schnellere Bearbeitung in Zukunft einen Teil dieses Betrages einzusparen.

Für die CDU-Gemeinderatsfraktion

Dr. Andreas Gammel